



Regisseur Marc Schmassmann

Marc Schmassmann wurde 1979 geboren und ist in Arlesheim und Münchenstein bei Basel aufgewachsen. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater Zürich und schloss diese 2003 mit dem Schauspiel-Diplom ab. Schmassmann arbeitet als freischaffender Schauspieler, Sprecher und Regisseur. Er arbeitete unter anderem mit namhaften Regisseuren wie Mathias Hartmann, Niklaus Helbling und Annelore Saarbach zusammen. Als Schauspieler spielte er an vielen renommierten Schweizer Theatern wie Theater Basel, Theaterhaus Gessnerallee, Theater Biel-Solothurn, Opernhaus Zürich, Theater an der Sihl, Casinotheater Winterthur, Raum 33, am Hechtplatz-Theater u.v.w. Zudem besetzte er kleinere und grössere Rollen in TV- und Kinofilmen, unter anderem als «Kriminalassistent Lüdi» in den fünf Hunkeler-Romanverfilmungen. Seit 2006 engagierte er sich in theaterpädagogischen Projekten, übernahm die Dramaturgie bei der Oper «Der Bergsturz» in Schwyz, und führte Regie in zahlreichen Theaterproduktionen (u.a. beim Schwarzen Gyger in Allschwil). Er schrieb oder bearbeitete Texte für das Badener Vokalensemble, die Scola Cantorum Basiliensis oder für das Leonhardsgymnasium, wo er in den entsprechenden Produktionen auch Regie führte. Schmassmann ist Gründungsmitglied des seit 10 Jahren bestehenden musikalisch-schauspielerischen Ensembles «Bernerhofquartett.» 2007 begann er zudem ein Studium der Germanistik und Geschichte an der Universität Zürich, welches er 2012 mit Bestnote abschloss.



Als Regisseur des «Schwarze Gyger» hat er mit den Inszenierungen von «De Franzos im Ybrig» von Thomas Hürlimann, «Die schwarze Spinne» von Hansjörg Schneider, «Ein Engel kommt nach Babylon» von Friedrich Dürrenmatt, «Geschichten aus dem Wiener Wald» von Ödön von Horváth, «Die Eroberung der Prinzessin Turandot» von Wolfgang Hildesheimer und «Das Fest» von Thomas Vinterberg grosse Anerkennung gewonnen.